

ZB MED

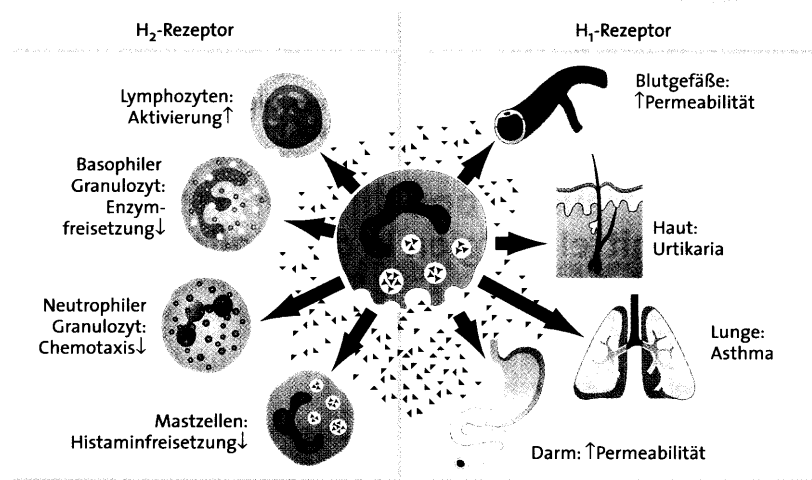
Kurzzeit-Immuntherapie fördert Compliance

Empfehlungen der ARIA-Initiative in die Tat umsetzen

Die Hyposensibilisierung, auch spezifische Immuntherapie (SIT) genannt, ist mittlerweile als Therapie IgE-vermittelter Allergien anerkannt. Sie stellt das bei einem Allergiker gestörte Gleichgewicht zwischen TH₁- und TH₂-Zellantwort wieder her und ist damit – neben der nicht immer durchführbaren Karez – die einzige kausale Therapieform bei Allergien. Auf der Fortbildung für allergologisch tätige Ärzte in Potsdam stand neben der Nahrungsmittelallergie deshalb die Compliance fördernde Kurzzeit-Immuntherapie im Vordergrund.

Eine spezifische Immuntherapie als einzige kausale Therapieform bei nachgewiesener IgE-vermittelter Allergie nicht durchzuführen, ist laut Dr. B. Hauswald inzwischen fast ein Kunstfehler. Die Dresdener Allergologin fasste als Begründung ihrer Aussage die wichtigsten Punkte der ARIA-Initiative (Allergic Rhinitis and its Impact on Asthma, in Zusammenarbeit

Fachsymposium: „Aktuelles aus Praxis und Forschung der Allergologie“, 28.9.2002 in Potsdam. Veranstalter: ... e GmbH, München.



Quelle: mod. nach Rabe

Wirkungen von Histamin am H₁- bzw. H₂-Rezeptor.

mit der WHO, 2001) noch einmal für das Auditorium zusammen:

- Die spezifische Immuntherapie soll laut Expertenmeinung so frühzeitig wie möglich begonnen werden.
- Bei Patienten, die länger als vier Wochen pro Jahr und mindestens vier Tage pro Woche an allergischer Rhinitis leiden (persistierende Rhinitis), empfiehlt sich dringend die „Allergie-Impfung“, ebenso bei Patienten mit allergischem Asthma.
- Neben Erwachsenen profitieren auch Kinder von der SIT – diese wird in dem Papier bereits ab fünf Jahren empfohlen.
- Bei der Hyposensibilisierung sollen verstärkt Präparate eingesetzt werden, die den Switch von TH₂ zu TH₁ nachweislich stimulieren.
- Indikation für eine SIT ist generell die atopische Trias „allergisches Asthma, allergische Rhinitis (Konjunktiv-

vitis), allergisches Ekzem“ vor allem bei nachgewiesener Allergie gegen Pollen und Hausstaubmilben sowie eine Insektengiftallergie.

- Gute Erfolge werden laut Hauswald auch bei Allergien gegen Schimmelpilze erzielt (nach diagnostischer nasaler Provokation) sowie bei Tierhaarallergien.
- Die Insektengift-Immuntherapie ist akzeptierter Standard, und dies sollte unbedingt auch für alle genannten Allergene gelten, so Hauswald in ihrem Vortrag.

„Gerade bei allergischem Asthma bringt ein frühzeitiger Einsatz der SIT einen signifikanten Rückgang der asthmatischen Beschwerden sowie des Einsatzes symptomatisch wirksamer Asthmamittel – und dies ist mittlerweile auch in klinischen Multizenterstudien mit Erwachsenen und auch Kindern belegt“, fasste Hauswald die publizier-

ZA
3566
M. B. S. I.
ZB MED